

# Frohe Gemeissifiaft

**Sport** 



## Kegeln

Bezirksliga Bezirk IV Düsseldorf Gruppe 2

#### Tabelle:

Plotz	Mannschaft	Holz	Punk
1	Xanten	19658	23
2	Hamminkeln	18646	18
3	Rheinhausen	18666	14
4	Düsseldorf-Benrath	18075	13
5	Remscheid	16657	6

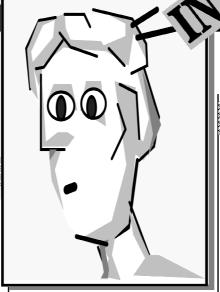




Bezirksliga Gruppe 2

#### Tabelle:

Platz	Mannschaft	Treffer	Punkte
1	Grevenbroich II	151:124	11:3
2	Rhede	97:49	6:0
3	Rheinhousen/Moers II	76:58	6:2
4	Euskirchen II	112:129	5:7
5	Bottrop	50:40	4:2
6	SG Her/Ge/Do/Da	66:61	2:4
7	Walsum II	20:40	0:4
8	Kôin 11	82:153	0:12



Veranstaltungen

### Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 26.09.2004 um 16.00 Uhr laden wir alle Mitglieder recht herzlich in unser Klubhaus ein.

Es geht u. a. um die Veranstaltungen im Jahr 2005

# Bosseln

## VSG – Damen siegten

Bosseln / Turnier in Neukirchen-Vluyn. Acht Teams hatten das Nachsehen in der Halle

Gut gebosselt: Die Damen der VSG Rheinhausen beteiligten sich beim freundschaftlichen Bossel-Turnier der BSG Neukirchen-Vluyn und gewannen mit 14:2 Punkten. Die Gegner aus Moers, Korschenbroich, Repelen, Kamp-Lintfort, und die Gastgeber erhielten das Nachsehen.

Für die VSG Rheinhausen spielten Helga Havighorst, Kitty Mi-



chels und Irmgard Mauritz. Sportwart Theo Mauritz war stolz und freute sich. -29.5.04-

#### INNEN

1	Veranstaltungen	
1-6	Sport	
5	Wandern	
6 Früherkennung		
<u>6</u> I	Mitglieder/Termine	

**Sport** 



#### Bezirksilga Bezirk IV (Düsseldorf) Gruppe 2

#### **Endtabelle Spielzeit 2003/2004**

Lt. Turnierordnung Platz Mannschaft Treffer **Punkte** 288:218 23:7 3:1 Moers II Rheinhausen II 298:208 23:7 1:3 297:216 22:8 3 Walsum V 287:224 21:9 3:1 Xanten I Kamp.-Lintf. II 274:228 21:9 1:3 5 6 199:275 8:22 2:2. Alben Neukirchen VI. II 191:277 8:22 2:2. VIL 08 Repelen 185:293 2:28 1) Dinsigken II 80:160 0:16 2)

# Bossel-Turnier der BSG

Die Behinderten-Sportgemeinschaft Moers richtete ihr Herren-Bossel-Turnier aus.

Mannschaften aus Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort, Hilden, Nettetal, Grevenbroich, Meerbusch, Homberg, Rheinhausen und Moers spielten ein hervorragendes Turnier.

Die Herren der VSG Rheinhausen machten es den Damen nach und belegten nach insgesamt 8 Durchgängen mit 31:3 Punkten den 1. Platz vor Moers und Homberg. -26.6.04-



#### **Faustball**

Die VSG Rheinhausen richtete ein Feld-Faustball-Turnier der

Gruppe Landesliga aus. Beteiligt waren die Mannschaften aus Marl-Hüls I und II, Iserlohn, Kaiserau, Brakel und Rheinhausen. Landesmeister wurde Marl-Hüls I, gefolgt von Brakel und Rheinhausen. Für Rheinhausen spielten Willi Bühler, Horst Hoffmann, Franz Schacht, Elfriede Hoffmann, Manfred Heine, Peter Stahlke, Manfred Günter, Harald Enger und Jens Woydack. -6.7.04-

# 4 Vischtennis

#### Offene Vereinsmeisterschaft im Tischtennis der VSG Rheinhausen ein voller Erfolg

Zu den offenen Vereinsmeisterschaften im Tischtennis lud die VSG Rheinhausen am 24. April 2004 in die vereinseigene Sporthalle an der Fährstraße acht Vereine aus Duisburg, Düsseldorf, Gladbeck, Kamp-Lintfort, Jülich, Homberg, Tönisvorst und Mönchengladbach ein.

Um 09:30 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Manfred Heine 8 Spielerinnen und 35 Spieler nebst zahlreichem Begleiter zum Turnier begrüßen. Nachdem der Spielleiter Willi Pinno den Spielmodus sowie den Tagesablauf bekannt gab, konnten an fünf Platten der Spielbetrieb um 09:40 Uhr in vier Leistungsklassen beginnen.

Bis zum gemeinsamen Mittagessen um 13:00 Uhr waren bereits die meisten Vorrundenspiele absolviert. Schon bis dahin kristallisierten sich die Favoriten heraus.

Nach der Mittagspause wurden die letzen Vorrundenspiele bestritten, nach der Kaffeepause um 16:00 Uhr waren bereits 68 Spiele mit insgesamt 252 Sätzen von den Teilnehmern absolviert. Gegen 18:30 Uhr war der letzte Ball über das Netz geschlagen und die Sieger und die plazierten ermittelt. So konnte nach neun Stunden Tischtennis der Spielleiter folgende Spielerinnen und Spieler mit Pokalen auszeichnen:

#### Gruppe A:

- Welskes, Dietmar VSG Rheinhausen
- 2. Sailer, Uwe
  - VSG Rheinhausen
- 3. Polzin, Helmut BSG Düsseldorf
- 4. Ratzewitz, Andre BSG Kamp-Lintfort

#### Gruppe B:

- 1. Klein, Helmut
- BSG Düsseldorf
- 2. Wilhelm, Hartmut VSG Duisburg
- 3. Czcprynski, Stanislaw BSG Kamp-Lintfort
- 4. Baas, Hartmut VSG Rheinhausen

#### Gruppe C:

- 1. Tholl, Jürgen
  - VSG Rheinhausen
- 2. Tholl, Rene
- VSG Rheinhausen
- 3. Lange, Erwin
  - VSG Rheinhausen
- 4. Weber, Horst BRBSG Homberg

#### Gruppe Damen:

- Höltkemeier, Agnes BSG Jülich
- 2. Fischer, Lydia
  - BSG Jülich
- 3. Machon, Uschi
  - BSG Kamp-Lintfort
- 4. Ratzewitz, Melanie
  - BSG Kamp-Lintfort

Nach der Siegerehrung wurde gemeinsam noch ein kleiner Imbiß gereicht. Spielleiter Pinno bedankte sich besonders bei den Damen, welche durch Kuchenspenden und Salate sowie Bedienung wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Ebenfalls ging ein Dank an die unermüdlichen Helfer, die für die Organisation sorgten und der Veranstaltung einen reibungslosen Ablauf bescherte.

- Willi Pinno -

# Thomas Döring von der VSG Rheinhausen bei der Deutschen Meisterschaft im Tischtennis in Koblenz

Bei den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) am 30.04./01.05.2004 in Koblenz startete Thomas Döring, Vizelandesmeister seiner Schadens-klasse, für die VSG Rheinhausen.

In der mit 36 Tischtennistischen bestückten Sporthalle Oberwerth starteten in den vervom Landesband Nordrheinwestfalen wollte Thomas an frühere Erfolgen gegen ihn wiederholen, es kam aber anders. Nach anfänglichen Vorteilen für Thomas in den ersten Hälften der Sätze, konnte Thomas auch nur einen Satz gewinnen und verlor ebenfalls mit 1:3.

Thomas drittes Spiel um 17:00 Uhr gegen einen Routinier war seine letzte Chance, doch noch in die Endrunde zu gelangen. Die ersten beiden Sätze gewann sein Gegner ziemlich glatt, den dritten Satz konnte Thomas knapp mit 11:9 für sich entscheiden. Den nächsten Satz verlor Thomas knapp

punkten, schlug fehl. Trotz taktischer Beratung durch den Betreuer Willi Pinno und den Trainer von Bittner gelang es nicht, das Spiel zu gewinnen. Mit 3:0 verloren beide das Spiel, hatten aber mehrmals die Möglichkeit, einige Sätze zu gewinnen.

So war für Thomas Döring die Meisterschaft gelaufen, will aber im nächsten Jahr einen erneuten Versuch unternehmen, eine Finalteilnahme zu erreichen.

- Willi Pinno -



schiedensten Schadenklassen am Freitag nahezu 160 SpielerInnen in die Einzelkonkurrenz. In vier Gruppen zu je sechs Spielern begannen die ersten Vorrundenspiele in der Scha-

densklasse mit Arm- und Beinschäden um 14:00 Uhr.

Direkt der erste Gegner war Thomas Doppelpartner aus Schwerin. Ein für sein Turnierverlauf wichtiges Spiel wurde durch Spannung und Taktik geprägt: Die ersten beiden Sätze gingen jeweils an den aufschlagenden Spieler, der dritte und vierte Satz nach anfänglichen Vorteilen von Thomas an den Gegner jeweils mit 11:7.

Das zweite Spiel gegen Brosch

mit 11:8.

Spielen beherrschte Thomas seine Gegner nach Belieben und gewann mit 3:0 und 3:1 Sätzen. Im Endklassement erreichte Thomas den vierten Platz in der Vorrunde. Am nächsten Morgen begann um 10:00 Uhr bereits die Qualifikation für die Endrunde im Doppelwettbewerb. Mit seinen Doppelpartner Bittner Mecklenburg-Vorpommern mussten beide gegen ein eingespieltes Team aus Süddeutschland antreten.

In den nächsten bedeutungslo-

Der Versuch, die Gegner zu locken und bei richtiger Gelegenheit mit den Endschlag zu

#### VSG Rheinhausen richteten die sechsten Stadtmeisterschaften im Tischtennis aus

Am 05. Juni 2004 fanden im Auftrage des Stadtsportbundes Duisburg, Fachschaft Behindertensport, die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis statt. Aufgerufen waren alle Duisburger Bürger oder in Duisburger Vereinen spielende Vereinsmitglieder mit einen Sportgesundheitspass (Vorraussetzung eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von ca. 25 %).

Von den fünf in Duisburg gemeldeten Versehrtensportgemeinschaften meldeten drei Vereine ihre Spieler.

Der Fachschaftsleiter Behindertensport Wolfgang van Honk, der zweite Vorsitzende der Versehrtensportgemeinschaft

Rheinhausen Alfred Zillekens und Turnierleiter Willi Pinno, begrüßten die Spielerin sowie 19 Spieler

In drei Leistungsklassen wurde in der Mehrzweckhalle der VSG an der Fährstraße ab 14.00 Uhr im Spielsystem jeder gegen jeden gespielt.

In der Hobbyklasse traten fünf Spieler sowie eine **Spielerin** an. **Melanie Radzewitz**, erst seit wenigen Wochen im Verein der VSG Rheinhausen, errang einen guten vierten Platz, Andreas Jany, als jüngster Teilnehmer an den Meisterschaften, errang einen bemerkenswerten fünften Platz.

Die ersten drei Plätze gingen alle an Spieler der VSG Duisburg: 1. und damit **Stadtmeister** wurde **Rolf Hellfeier**, Vizemeister wurde Mischa Muchnik, dritter Michael Winter.

Leistungsklasse (SpielerIn der Klasse Oberliga des BSNW) traten acht Spieler der VSG Duisburg, BRBSG Homberg sowie der VSG Rheinhausen an. Nach über vier Stunden spannender Spiele wurden die Plätze zwei bis vier nach Spielgleichstand 5:2 im direkten Vergleich ermittelt. Dabei erreichte Willi Pinno den vierten Platz (Rheinhausen), Hartmut Wilhelm (Duisburg) den dritten Freitag Siegfried (Rheinhausen) den Vizetitel.

Hans-Peter Winkler (Duisburg) errang hierbei bei sechs Siegen und nur einer Niederlage den Stadtmeistertitel der Klasse B.

In der Leistungsklasse A (offen für Spieler der Landesliga im BSNW sowie Spieler im WTTV) traten sechs Spieler an. Den vierten Rang erreichte Michael Jurkovic von der VSG Duisburg. Der Landesmeister in seiner Klasse Dietmar Welskes von der VSG Rheinhausen konnte nicht an die vorherigen Leistungen anknüpfen und wurde dritter, Hartmut Olawsky bei nur einer Niederlage Vize-Stadtmeister.

Den Titel als **Stadtmeister** errang aber souverän der früher in der 1. Bundesliga der **Rollstuhlfahrer** spielende und jetzt für die VSG Duisburg startende **Klaus Lerner**. Ganze zwei Sätze konnten seine Konkurrenten ihm abnehmen.

In der anschließend von Wolfgang van Honk und Willi Pinno durchgeführten Siegerehrung lobte der Fachschaftsleiter die gute Organisation und die faire Umgangsweise der Spieler. Ei-

nen besonderen Dank ging an die hilfsreichen Frauen des Vereins, die für das leibliche Wohl gesorgt hatten. - Willi Pinno -

#### VSG-Spieler waren erfolgreich in Tönisvorst

Am 8. Mai 2004 fuhren 9 Spieler der VSG Rheinhausen zu einem Einladungsturnier nach Tönisvorst

Es nahmen insgesamt 37 aktive Spieler aus den Versehrten Sportgemeinschaften Homberg, Duisburg, Kamp-Lintfort, Tönisvorst und Rheinhausen teil, die in 5 Leistungsgruppen aufgeteilt wurden.

Mit dem Resultat konnte die VSG Rheinhausen zufrieden sein. Trotz starker Leistung schieden 3 Spieler von Rheinhausen in der Vorrunde aus, während in der Gruppe B Uwe Sailer, Andreas Ratzewik und Hartmut Baas die Plätze 2, 3 und 4 belegten. In der Gruppe C waren Jürgen Tholl und Thomas Döring mit den Plätzen 1 und 3 erfolgreich. In der Gruppe D konnte sich Erich Peeck den 1. Platz sichern.

Bedanken möchten wir uns für die freundliche Aufnahme und Bewirtung bei der VSG Tönisvorst.

#### Tischtennis-Turnier in Kamp-Lintfort und Gladbeck mit Rheinhauser Beteiligung

Die Tischtennisspieler der VSG Rheinhausen wurden am 03. Juli 2004 von der BSG Kamp-Lintfort zum Gedächtnisturnier "Detlev Dargel" eingeladen.

Insgesamt traten 36 Spieler aus

den Vereinen aus Homberg, Tönisvorst, PSV Kamp-Lintfort, Weert (NL), BSG Kamp-Lintfort, Duisburg und Rheinhausen an. In vier Leistungsklassen zu jeweils zwei Gruppen spielte man in der Vorrunde jeder gegen jeden. In der Leistungsklasse B Gruppe A trafen hierbei Siegfried Freitag und Willi Pinno von der VSG Rheinhausen im ersten Spiel direkt aufeinander. Nach einen spannenden Spiel gewann Pinno knapp im fünften Satz.

In der Schlußwertung kamen beide Spieler trotz sehr guter Leistungen nicht in die Endrunde.

Für Andre Radzewitz, der zum ersten Male für die VSG Rheinhausen antrat, reichte es trotz hervorragenden Spiels ebenfalls nicht in der Gruppe B für den Einzug der besten Vier.

Einen kleinen Erfolg erreichte Klaus Hellmann, welcher diesmal für die Gastgeber antrat: er konnte sich als Sieger der Gruppe A für die Endrunde qualifizieren und erreichte einen dritten Platz.

In der Leistungsklasse C startete Walter Paasen zum ersten Mal bei einen Turnier. In der Vorrunde konnte er sich als zweiter seiner Gruppe für die Endrunde qualifizieren. Hier jedoch waren die Spieler zu stark und er mußte sich mit den vierten Platz begnügen.

Am 10. Juli 2004 lud die BSG Gladbeck zu ein Mannschaftsturnier ein. Mannschaften aus Duisburg, Schwelm, Gelsenkirchen, Oberhausen, Marl-Hüls, Menden und Gladbeck traten zu jeweils zwei Doppel und vier Einzel in zwei Gruppen an.

Für die VSG Rheinhausen waren die Spieler Uwe Sailer, Willi Pinno, Wolfgang Schuster und Siegfried Freitag am Start. Nachdem man das erste Spiel gegen Gladbeck II mit 5:1 gewonnen hatte, endete das Spiel gegen Menden mit 3:3 unent-

schieden.

Im stadtinternen Spiel gegen Duisburg hatten die Rheinhauser mit 4:2 Siegen die Nase vorn. Im Spiel um den Gruppensieg gegen Marl-Hüls verlor man nach streckenweise guten und spannenden Spiel mit 4:2.

Über den zweiten Platz freute man sich trotzdem und konnte nach einer gelungenen Abendveranstaltung die Urkunde entgegennehmen.

- Willi Pinno -

# Schwimmen

# Rosin in Berlin erfolgreich

Bei den am 30.05.2004 in Berlin ausgetragenen Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten ging auch Fritz Rosin von der VSG Rheinhausen an den Start

Die von Bundesinnenminister Otto Schily übernommene Schirmherrschaft wurde von 404 Teilnehmern mit 1691 Starts aus 23 Nationen bestritten.

Rosin, der in der Altersklasse 3, (60 Jahre und Älter) antreten musste, war der Älteste in seiner Klasse, aber nicht der Schlechteste.

In 5 Disziplinen ging er an den Start. Dabei erreichte er zweimal den 2. Platz. Internationaler Deutscher Vizemeister wurde über 200 m Freistil in der Zeit von 3:11,76 min. Über 400 m Freistil belegte er wiederum den 2. Platz in der Zeit von 6:31,77 min. Für beide Disziplinen bekam er jeweils die Silbermedaille. Für 100 m Rücken benötigte er 1:50.89 min. Das bedeutete den 4. Platz. Für 50 m Rücken brauchte er 50.82 sek. Platz 6. Und über 100 m Freistil wurde er Fünfter. Dabei schwamm er in allen seinen Läufen persönlichen Rekord.

Nächster Start wird für ihn der Köln Cup in 4 Wochen sein. Dort hofft er, wieder ein paar gute Platzierungen erringen zu können. -Rosin-

# Sechs mal Gold

Bei den zum ersten Mal ausgetragenen Internationalen Köln Cup im Schwimmen ging auch Fritz Rosin von der VSG Rheinhausen an den Start.

Der Wettkampf war für Behinderte und Nichtbehinderte ausgeschrieben. Teilnehmer aus der Schweiz und Holland nahmen Teil. Insgesamt waren 210 Teilnehmer/innen am Start. 334 Starts wurden bei den Damen und 464 Starts wurden von den Herren absolviert. Der gesamte Wettkampf erstreckte sich über 2 Tage.

Fitz Rosin, der in der Altersklasse 3 (70 Jahre und älter) startete, musste gleich 6 Mal in verschiedenen Disziplinen ins Wasser. In allen Strecken wurde er jeweils erster seiner Klasse. Das waren am Ende 6 Mal die Goldmedaille.

Für 100 m Freistil brauchte er 1:32,02 min, 200 m Freistil 3:12,83 min, 400 m Freistil 6:39,08 min, 800 m Freistil 13:28,56 min, 50 m Rücken schwamm er in der Zeit von 0:51,14 min und die 100 m Rücken bewältigte er in der Zeit von 1:50,35 min.

Das war für ihn und die Versehrten-Sportgemeinschaft Rheinhausen ein stolzer Erfolg.

-Rosin- 26.6.04

## Wandern

10 Jahre VSG-Wandergruppe unter Wanderführer Gerhard Beimel

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens der VSG-Wandergruppe

hatte Gerhard im Anschluss an die Februar-Wanderung zur gemütlichen Runde ins VSG-Clubhaus eingeladen. 46 aktive und ehemalige Wanderer waren dieser Einladung gefolgt, und man schwelgte nicht nur in Erinnerungen sondern auch beim Genuss der zahlreichen Kuchen - und herzhaften Köstlichkeiten. Die Frauen hatten sich gegenseitig überboten bei der Zusammenstelluna einer abwechslungsreichen Kaffeetafel; sie war darüber hinaus auch eine Augenweide. Besonders erfreulich war, dass unsere Senioren Martha und Willi Verzagt sowie der erkrankte Joachim Sauermann mit Asta, die noch bis 2001 bzw. 2002 fleißig mitwanderten, mitfeiern konnten.

In seiner 10-Jahres-Bilanz schilderte Gerhard speziell die Anfänge der VSG-Wandergruppe: "Es war an einem Sonntag im Januar 1994, als mich Manfred Heckers anrief und fragte, ob ich Lust hätte, mit ihm und seinen Verwandten zu den Wildgänsen an den Niederrhein zu fahren. Während dieser Wanderung mit unseren Frauen versuchte Manfred mich zu überreden, bei der VSG eine Wandergruppe zu organisieren. Ich verspürte dazu keine Lust mehr, da ich schon einmal eine Wandergruppe 10 Jahre geführt hatte. Danach kam Manfred mit Horst Daniel zu mir und beide beknieten mich, bei der VSG doch eine Wandergruppe aufzustellen. In Jahreshauptversammlung am 23. Januar 1994 sprachen wir mit dem Vorsitzenden Willi Bühler, der davon begeistert war und diese Idee gut fand.

Daraufhin habe ich am 15. Februar 1994 die erste Wanderung ausgeschrieben und am 6. März starteten wir mit 6 Personen: Manfred Heckers, Horst Daniel, Annemarie Sorge, Irmgard und Theo Mauritz und ich. Mein erster Eindruck danach war nicht gerade überwältigend. Bei unserer zweiten Wanderung am 17. April waren wir schon mit 18 Personen. Dann hatte ich das

Gefühl, dass es sich doch lohnt weiterzumachen. Ich habe es bis heute noch nicht bereut. Es waren immer schöne Wanderungen, bei denen wir viel Freude hatten.

Bis heute, 15. Februar 2004, haben wir insgesamt 110 Wanderungen, 8 Wanderwochen bzw. Wanderwochenenden, 10 Streckenwanderungen und 3 Fahrradtouren durchgeführt."

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Gerhard ganz herzlich bei allen, die mit gewandert sind und ihn dabei immer unterstützt haben.

Die Wandergruppe bedankte sich bei Gerhard und Gertrud mit kleinen Aufmerksamkeiten, z. B. einer Fotozusammenstellung aus den letzten 10 Wanderjahren mit den VSGlern und für Gerhard Beimel eine Ehren-Urkunde als Wanderführer bei der VSG. Als Wunsch gaben die Wanderer den beiden mit auf den Weg, dass sie noch lange so gesund bleiben und viele Aktivitäten erleben können. © Ingrid Geiger / April 04

#### Früherkennung

#### 1. Seminar bei der VSG zum Thema: "Sicher fühlen" – Brustkrebs-Früherkennung

Im Oktober 2003 erhielt Hiltrud Daniel von der Krebsgesellschaft NRW das Angebot, bei der VSG ein Seminar zur Selbstuntersuchung der Brust durchzuführen. Als Hiltrud erkrankte und operiert werden musste, vertraute sie Dorothe Günter die Organisation an. Am 15. Januar 2004 fand das 1. Seminar statt unter Leitung von Herrn Dr.

med. Deertz aus Oberhausen von der Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten. Herr Dr. Deertz informierte mittels Overhaed-Projektionen sehr ausführlich über den Forschungsstand zur Früherkennung, Bekämpfung und die Methoden zur Behandlung von Brustkrebserkrankungen. Alle Fragen der 14 Teilnehmerinnen beantwortete er ausführlich.

Zum Seminarabschluss konnten an Brustmodellen Knoten ertastet und die Selbstuntersuchung erprobt werden. Am Ende des 2-Stunden-Seminars hatte Dorothe für jede Teilnehmerin Info-Schriften sowohl von der Kassenärztlichen Vereinigung als auch vom Ministerium für Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen bereitgelegt.

Die Resonanz auf dieses Seminar war so groß, dass Dorothe Günter mit Herrn Dr. Deertz einen 2. Seminar-Termin vereinbarte. Sie besorgte erneut die Brustmodelle bei der kassenärztlichen Bezirksstelle und am 08. April 2004 trafen sich 21 Teilnehmerinnen zu diesem Thema

An beiden Seminaren nahmen insgesamt 35 VSG-Frauen teil. Einige, die sich bisher keiner regelmäßigen Untersuchung zur Früherkennung unterzogen hatten, wurden durch die Seminare von der Notwendigkeit der Vorsorgeuntersuchung zur Krebsfrüherkennung überzeugt, so dass die Seminare erfolgreich waren.

Das Thema könnte nach einem entsprechend großen Zeitabstand erneut aufgegriffen werden, zumal nicht alle Interessentinnen die Termine wahrnehmen konnten.

© Ingrid Geiger / April 2004

#### **Termine**

# Gesellige

26.09.2004 Mitgliedervers. 23.10.2004 Kameradschaftsab. 31.12.2004 Silversterfeier

#### Mitglieder

#### **Eintritt**

Ilham Altun
Driss Belhadri
Thorsten Bendig
Rudolf Bosbach
Thorsten Bücher
Helga Jordan
Peter und Sebastian Kromp
Beate Oswald
André und Melanie Radzewitz
Anne und Werner Roming
Jörg Schultz
Gisela und Horst Schulz
Erika Schwarz

#### **Austritt**

Brigitte und Helmut Bäcker Bernhard Bohres Wilma Borkowski Sascha Bruchwalski Wolfgang Hehl Gerda Meier Horst Walter Irmgard Walter

#### Verstorben

Werner Braß Horst Rehwinkel Friedhelm Sokat

Frohe Gemeinschaft Nr. 38

#### **Impressum**

Die **"Frohe Gemeinschaft"** ist eine Zeitschrift der Versehrten-Sport-Gemeinschaft Rheinhausen, die unabhängig und neutral der Information und dem Meinungsaustausch innerhalb des Vereins dient.

Beiträge und Termine an die Redaktion:

trage und Termine an die Redaktion: Geschäftszimmer im Klubhaus Fährstr. 25, 47228 Duisburg E-Mail: VSGRheinhausen,@aol.com Internet: www.vsg-rheinhausen.de oder

Udo Scholz-Starke Am Buschkamp 11, 47239 Duisburg Tel.: 02151 / 406458 E-Mail: UdoScholz@aol.com

Datum, 20.07.2004 Auflage 100 St.

### Sportveranstaltungen

Bosseln D/H 17.07.04 Bosseln D 25.09.04 14:00 Stadtmeisterschaft Duisburg-Mitte13:00 Niederrheinpokal Rheinhausen